

Projekt

„Jeder Grundschüler ein sicherer Schwimmer“

Die Mehrheit der zehnjährigen Kinder in Deutschland kann nicht sicher schwimmen. Dies ist das Ergebnis der Forsa-Umfrage zur Schwimmfähigkeit von 2017 (<https://www.dlrg.de/presse/pm-forsa-umfrage-2017.html>).

U.a. ist dies der Schließung von Lehrschwimmbecken geschuldet. 2017 waren in Baden-Württemberg 16 Bäder von der Schließung bedroht und 6 Bäder wurden geschlossen.

Hinzu kommt, dass viele Eltern der Meinung sind, dass das „Seepferdchen“-Abzeichen für ihr Kind ausreicht, doch erst das Jugendschwimmabzeichen in Bronze (früher: Freischwimmer) verspricht ausreichendes Schwimmkönnen.

Für eine bessere Schwimmausbildung haben deshalb die DLRG und der Rotary-Club Stuttgart Solitude ein gemeinsames Projekt gestartet:

- Projektbeginn 2017
- Der Landesverband Württemberg e.V. der DLRG stellt einen qualifizierten Ausbilder, der Bundesfreiwilligendienst leistet
- Der Bundesfreiwilligendienstler unterstützt den Schwimmunterricht in Absprache mit den Lehrkräften, denn für Sportlehrer ist ein leistungsgerechter Schwimmunterricht aufgrund der Klassengröße oft nicht mehr möglich
- So können mittlerweile bereits 5 Schulen mit 10 Schulklassen davon profitieren, mit steigender Nachfrage



Seepferdchen (Frühschwimmer)

- Sprung vom Beckenrand und 25 m Schwimmen
- Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser



Jugendschwimmabzeichen Bronze:

- Sprung vom Beckenrand und mindestens 200 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten
- einmal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 1 m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis der Baderegeln